**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 36 (1910)

**Heft:** 19

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### B Annonce. B

Seit zwei Monaten litt meine Frau an großer heiserkeit und Beschwerde beim Sprechen. Seitdem sie Ihr Mittel genommen hat, kann sie fast gar nicht mehr sprechen. Bitte senden Sie umgehend noch zwei Flaschen. Ihr dankbarer Aloisius hinterhuber.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### B Zum Weltuntergang.



Südöstlich steigt am himmel auf der halley'sche Komet, So nimmts Verderben seinen Lauf, trost Fasten und Gebet. Noch diesen Monat, herr verhüt's! Der ganzen lieben Menschheit blüht's, Da geht die Welt in Scherben, Muß sterben und verderben.

Doch horch! was wird geklopft, gestapft, was dröhnt so dumpf herein? Ein frisches Faß wird angezapft, drum soll's getrunken sein; Wer weiß, wie oft der Zapfen dröhnt, Bis man sich's Trinken abgewöhnt, Bis uns're Welt in Scherben, Muß sterben und verderben.

Drum trinkt, so lang die Welt sich dreht um ihre eigne Achse Und nehmt Bedacht darauf und seht, daß Euer Durst noch wachse. Denn fehlet uns der gute Durscht, Dann ist uns alles Andere Wurscht, Dann geh' die Welt in Scherben, Mag sterben und verderben!

\*

### 

### Blätterleserei-Verdruss. \*

Wenn's im Schädel surrt und wirblet Möchtet au zu Näbis cho Allewyl int Hirne zwirblet Tusig Wetter, brucht's Geduld Aber säg mir, was ist schuld.

Muest du all Tag d'Nase strecke Jede Intia fast verschlecke? Do tät's laufe sonderbar, Wärist nöd en halbe Nar.

Inserat, Artikelwese Int verlürig söttist lese Stryt und Händel, Sturm und Wind Bringt mer gar nöt us em Grind.

Bundsbeamte wo so murret Hinder Protokole surret, D, die wartet, Gott wie lang Uf Besoldigs-Höchergang.

G'rotet Aepfel nöd und Bohne Will de Bur Subventione. Und Profit vom Alkohol Tät in alle G'mände wohl.

Inserat, Artikelwese Int verlürig söttist lese Jä, do chont kän Tüfel d'rus, Und im Grind wirst ganz konfus.

Um Parteitag will en Jede Lang so viel as mögli rede, Macht das Züg mir halbe blöd, Ueberhüpf i halt das G'söd.

Isebähnli, berguschlettrig Deppe später abwärts schmettrig Sättet gern Konzessio.

Do und dei en schwarze Mucker. Oder so en Sternegucker Lärmet: "Der Kometeschwans Macht in Globus bald en Schranz.

Seb is wohr, i tat verzichte Uf die Schelm= und Mörderb'richte Nimmt mi Wunder was mä denkt. Wenn sich so en Schuelbueb benkt.

Polizeihund chonnet itelle Die versteckte Mörderg'selle, Daß am End doch Jederma 3'friedeheit und Freud cha ha.

Wird ä Velo g'stohle, g'wonne Isch es doch dem Kärli z'gonne, Hät jo g'nueg so Trampeltier Ueberall es fürcht äm schier.

Und willsgölig müeßt i lache Wenn må morn bekannt chönt mache, Daß der Zepplin Nummer drei Höch am Himmel g'stohle sei.

Aber ach, das ewig lese Useg'wäsche wie mit Bese Ist bigop am andre Tag Was en Chopf nöd b'halte mag.

Jeger o, du alte Sünder Meister ist dyn Zytigsg'wünder Was do stoht mueß g'lese sp, Schimpfe chan i doch däby.



Der Mann, den sie da sehen, ist ein herzensguter Kerl. Schon bunderten hat er unter die Arme gegriffen. Wirklich?

Ja. Er ist Assistent beim Spitalarzt und hat täglich allen Kranken die Fiebermessungen zu besorgen.

# 

### 00 Briefkasten der Redaktion.

S. W. Sehr verbunden, aber glauben Sie, daß wir die türkische kretische und albanesisch-armenische Frage nicht auch balb satt bekommen? Wegen Beseitigung derselben muffen Sie aber schon so gut sein, sich nicht an uns, son dern an unsere Kollegen, die andern fünf Großmächte wenden. — Jungknab. Herrgott, haben Sie aber ein beneidenswertes Gedächtnis. Wie ist es nur möglich, sich noch an diesen vorsinthflutlichen Witz erinnern zu können? — Kogol. Für Ihre Manuskripte besten Dank. Bei dieser kuhlen Witterung famoses Futter für unseren Redaktionsofen. — Falk, Hilarius, Moll. Dank und Gruß. Moll leider zu spät für diese Nummer. — Sancho Panfa. Wir denken nicht daran, von dem uns Anvertrauten etwas zu refüsieren. Wir benuten daraus jeweilen Eines und das Andere und sehen gerne Anderem entgegen. — W. B. in 3. Auf Ihre drei Seiten langen Fragen können wir Ihnen nur erwidern: Ein Abonnent kann mehr fragen, als zehn Redaktionen beantworten können. — G. R. Ein Versemacher soll richtig skandieren, aber nicht skandalieren. — Unonymes wandert in den Papierkorb.





## BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESEI

LEBENS-RENTEN-&UNFALL-VERSICHERUNG DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 461 . VERTRETER ALLERORTS



